

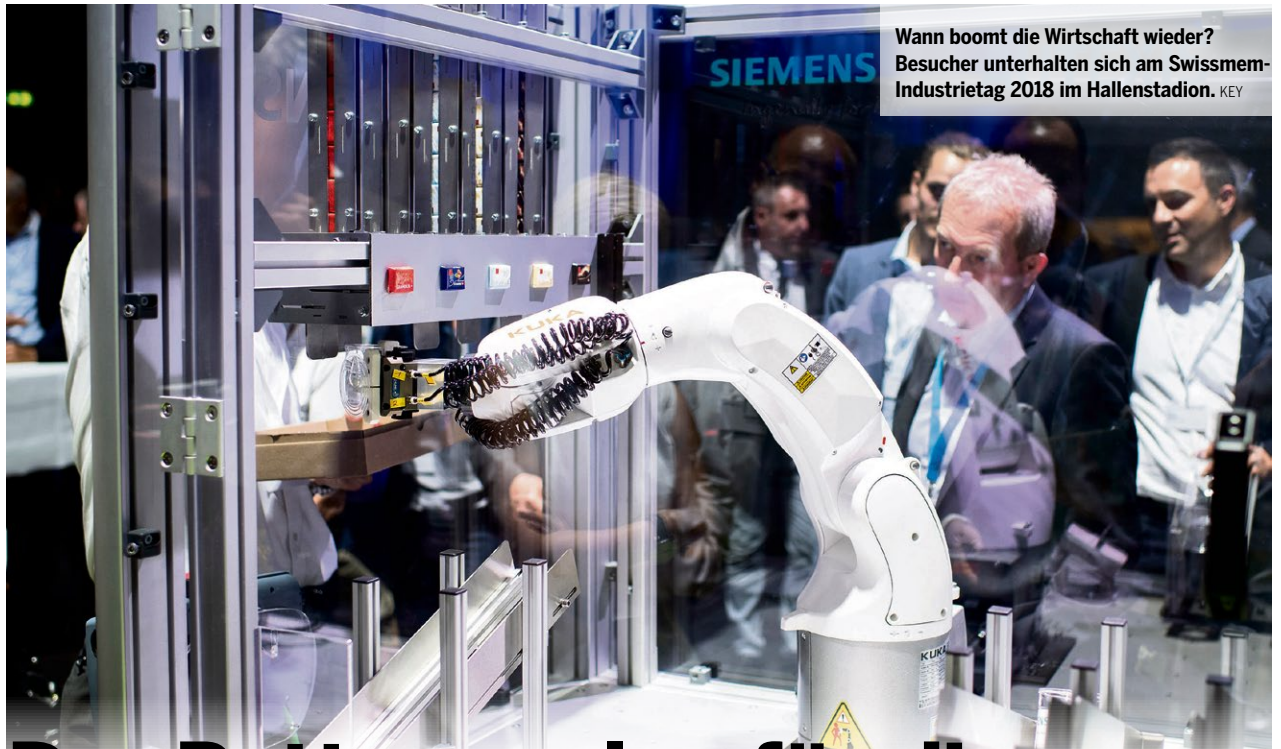
## Nachhol-Effekt bei Kleidern

ZÜRICH. Nachdem die Konsumenten im Lockdown vor allem online eingekauft haben, strömen sie mit den ersten Lockerungsmassnahmen wieder in die Läden. Das zeigt eine Analyse des Projekts Monitoring Consumption Switzerland, eine Zusammenarbeit zwischen der Universitäten St. Gallen und Lausanne sowie dem Daten-Unternehmen Novalytica. Dabei wurden die Umsätze ausgewertet, die beim Zahlen mit Debitkarten generiert wurden.

Den stärksten Nachhol-effekt erlebten gemäss Analyse etwa Kleider-, Schuh- oder Schmuck-Läden. Zwischen dem 11. und 31. Mai stiegen hier die Umsätze gegenüber der Vorjahresperiode um 54 Prozent. Doch nicht überall läuft es so gut. In der Gastronomie und Hotellerie blieben die Transaktionsvolumen trotz der Öffnung um 9 Prozent hinter dem Vorjahr zurück. **DOB**



Die Zahlungen mit Debitkarten wurden analysiert. **KEYSTONE**



Wann boomt die Wirtschaft wieder? Besucher unterhalten sich am Swissmem-Industrietag 2018 im Hallenstadion. **KEY**

# Der Rettungsplan für die Wirtschaft im Realitäts-Check

ZÜRICH. Die Pandemie setzt der Wirtschaft stark zu. Economiesuisse will sie mit einem 8-Punkte-Programm wieder stärken. Die wichtigsten Punkte:

- **Innovation:** Die Innovationskraft soll gefördert und dafür die Ausgaben für Bildung und Forschung priorisiert werden. So soll das langfristige Wachstumspotenzial der Wirtschaft gestärkt werden, was auch dem Sozialstaat nütze. Heinz Zimmermann, Professor für Finanzmarkttheorie an der Uni Basel, warnt

aber vor politischem Opportunismus, bei dem nicht zwingend der wirtschaftliche Innovationswert im Vordergrund stehe.

- **Digitalisierung:** Economiesuisse will das 5G-Netz zügig ausbauen und einen digitalen Ausweis einführen lassen. Zimmermann sieht allerdings erhebliche Defizite in mehreren Bereichen, die es zu beheben gelte, wie etwa bei der Datensicherheit, Cyberkriminalität und Systemstabilität.

- **Schulden:** Die angehäuften Schulden will Economiesuisse nicht mit Steuererhöhungen abbauen. Dafür sollen die Kre-

ditreste des Haushalts, SNB-Gewinne und ausserordentliche Einnahmen verwendet werden. Zimmermann glaubt, dass die Schweiz als eines von wenigen Ländern die neuen Schulden ohne Steuererhöhungen leisten kann.

- **Sozialsysteme:** Die Sozialsysteme sollen nicht mit zusätzlichen Ausgaben gesichert werden. Economiesuisse-Chef Rudolf Minsch plädiert stattdessen für die Sicherung der Altersvorsorge durch Flexibilisierung des Rentenalters. Laut Zimmermann sind die Sozialsysteme nicht erst seit der Corona-Krise an ihre Belastungs-

grenze gekommen.

- **Klimaschutz:** Beim Klimaschutz rät Economiesuisse von Technologieverböten und sachfremden Verknüpfungen ab und plädiert für Eigenverantwortung von Wirtschaft und Bevölkerung. Auch hier kontert Zimmermann, die Schweiz könne sich einen proaktiven Weg leisten.

Der Gewerkschaftsbund hält wenig von den Economiesuisse-Plänen. Er schlägt vor, die Kaufkraft der Erwerbstätigen zu erhalten. Arbeitnehmende in Kurzarbeit sollen den vollen Lohn von der Arbeitslosenversicherung bekommen. **FPO**

### MARKTPLATZ

#### Schulden? Betreibungen?

1 tragbare Rate für alles ✓  
diskrete Schuldenerleichterung ✓  
auch bei Betreibungen ✓  
Kredifina AG, Tel. 044 / 350 34 00  
[www.kredifina.ch](http://www.kredifina.ch)

Menschen für Menschen

Karlheinz Böhm's Äthiopienhilfe Switzerland

Exportieren Sie Hoffnung.  
In Äthiopien ist die Nachfrage besonders gross.

[www.menschenfuermenschen.ch](http://www.menschenfuermenschen.ch)



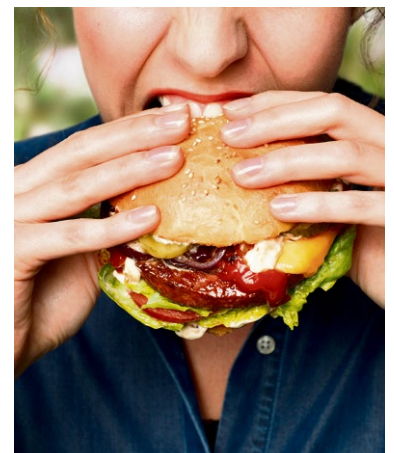
Auf in den Bergwald! Arbeiten Sie mit.

[www.bergwaldprojekt.ch](http://www.bergwaldprojekt.ch)

Spenden: CH15 0900 0000 7000 2656 6

## Nestlé muss Name von Burger ändern

DEN HAAG. Der Lebensmittelkonzern Nestlé hat vor dem Den Haager Bezirksgericht einen Rechtsstreit um die Namensrechte seines fleischlosen «Incredible Burgers» verloren. Der Burger soll nun in «Sensational Burger» umbenannt werden. Das Gericht befand, Nestlé habe den Namen «Incredible Burger» so gewählt, dass das Produkt mit dem «Impossible Burger» des amerikanischen Unternehmens Impossible Foods verwechselt werden könne. Das letzte Wort ist im Fall noch nicht gesprochen. «Wir werden diese Entscheidung befolgen, aber gleichzeitig Berührung einlegen», hiess es bei Nestlé. **SDA**



Neuer Name für Burger von Nestlé. **NESTLÉ**